

# Erste moderne Verdampferstation für die indische Rohrzuckerindustrie



Die überwiegende Mehrheit aller in Indien gebauten Rohrzuckerfabriken ist, auch heute noch, mit jahrzehntealter Technologie und althergebrachten Maschinen und Apparaten ausgerüstet. Dabei leidet oftmals die Effizienz der Zuckerfabrik. Zögerlich und erst in den letzten Jahren wird im Rahmen von Energie- und Ertragsoptimierungsmaßnahmen über neue Technologien nachgedacht und deren Anwendung in Betracht gezogen. Dabei spielen die Schlagworte „Cogeneration“ und „Green Power“ vor dem lokalen politischen und dem weltwirtschaftlichen veränderten Bewusstsein eine immer bedeutendere Rolle.

Anknüpfend an den Wunsch des Kunden nach Effizienzsteigerung und optimaler Auslastung seiner Rohrzuckerfabrik mit einer Verarbeitungsleistung von 6.000 tcd hat BMA in ausführlichen Beratungen mit dem Kunden verschiedene Konzepte diskutiert, die durch Dampfeinsparungen im Zuckerherstellungsprozess den Fokus auf maximalen Stromexport unterstützen.

Die Erläuterungen beim Kunden Indian Cane Power Ltd. vor Ort in Uttar und in verschiedenen Referenzfabriken führten für BMA im Mai 2010 zum Auftrag zur Lieferung von Ausrüstungen und Engineering für eine komplette Verdampferstation in einer Rohrzuckerfabrik. Zum Einsatz kommt eine 5-stufige Verdampferstation mit BMA-Fallstromverdampfern Typ Beta. Das BMA-Engineering mit seiner hoch effektiven Technologie gemäß neuesten technischen Standards gewährleistet ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis verbunden mit einem optimierten Energieverbrauch bei gleichzeitig hoher Produktqualität.

Die Leistungen von BMA erstrecken sich von Mengen- und Energieberechnungen über Basic-Engineering mit Aufstellungsplan, PFD, Liste der Ausrüstungen, Pumpenspezifikationen, Motorliste und Liste der Feldinstrumente bis hin



*Autor Bernhard Schmidt  
mit Wachmann*



*Fabriksgelände Indian*

*Cane Power Ltd.*

*in Uttur*



zu Fertigungszeichnungen für die Verdampfer. Alle genannten Leistungen werden in Projektbesprechungen den Verantwortlichen des Endkunden bzw. seinen Untertierlieferanten in Indien vorgestellt und diskutiert.

Die ersten 3 Stufen der Verdampferanlage sind mit einer Heizfläche von je 4.000 m<sup>2</sup> und die Stufen 4 und 5 mit je 1.000 m<sup>2</sup> ausgerüstet. Die Verdampferkörper werden nach BMA-Zeichnungen in Indien gefertigt, während die 5 Saftverteiler und die Tropfenabscheider für die ersten drei Verdampferstufen in Spezialausführung aus Deutschland geliefert werden. Die Inbetriebnahme ist für September 2011 vorgesehen.

*Bernhard Schmidt  
Dr. Andreas Lehnberger*

#### **Kundennutzen**

- Planung der Verdampfanlage aus einer Hand
- Intensive Betreuung in der Planungsphase
- Überwiegend lokale Fertigung
- BMA-Lieferung von Schlüsselkomponenten sichert Leistungsfähigkeit der Anlage
- Vorsprung durch Einsatz von BMA-Technologie